

Inhaltsv	erze	ich	mis

Vorwort	1
Personalsituation	2
Vertretungsaufgaben	3
Öffentlichkeitsarbeit	7
An der Basis	8
Jahresschwerpunkt	10
Bildungsarbeit	11
Sonstige Veranstaltungen	15
Personalien	18
Ausleihmaterialien	19



Der Zweck des Rechenschaftsberichtes ist, über die Arbeit der DL aus 2009/10 zu berichten. Fast ein ganzes Jahr voller Aktionen, Veranstaltungen und Erlebnissen seit der letzten Diözesankonferenz liegt nun hinter uns.

Von der Frühjahrs- und Herbst-Gruppenleiterschulung, dem Winterwochenende bis hin zum Trioballturnier im April wurde viel erlebt, geschult und sportliche Bestleistungen erzielt. Die Intensivierung der Ortsgruppenkontakte lag der DL auch in diesem Jahr wieder sehr am Herzen. Darüber soll in den folgenden Seiten berichtet werden.

Aber auch die Vertretungsaufgaben waren von entscheidender Bedeutung. Auf Bundes- und Landesebene, sowie im Kolpingwerk besuchte die DL wieder viele interessante Konferenzen, Versammlungen und Sitzungen. Darüber hinaus galt es auch die Kolpingjugend im BDKJ, den Dachverband der katholischen Jugendverbände zu vertreten.

Man kann darauf gespannt sein, was im kommenden Jahr alles anfallen wird. Um die Arbeit der DL gestalten zu können, kommt auch dieses Jahr wieder zur Diözesankonferenz, diskutiert und tagt mit. Vor allem werden wieder einige von euch in ein neues Amt gewählt und natürlich soll wieder ordentlich gefeiert werden. Lasst euch überraschen.



KAUF 4 UND
ZAHL 5!!!

UNSER SERVICETEAM

Personalsituation

Diözesanleitung und Büro

Das letzte Jahr war etwas turbulent, was die Besetzung der DL betrifft. Nachdem klar war, dass sich Kerstin auf der Diko 2009 verabschiedet, waren wir froh, dass Michael sich noch einmal zur Wahl aufstellen ließ, mit der Bedingung, dass er nicht versprechen könnte, ob es noch einmal drei Jahre werden würden. Überraschend trat an dieser Diko Tristan von seinem Amt als Diözesanleiter zurück. Als Verstärkung des Teams wurden Judith Summerer aus Schnaittach und Lisa Krantz aus Neunkirchen am Brand neugewählt. Durch den wiedergewählten Michael Wohlfahrt und den beiden verbliebenen Stephanie Bury und Michael Leniger waren es wieder 5 von 6.

Ab Januar beehrte uns zusätzlich die Landesleitung in unseren Sitzungen, da Michael sich, wie zu vermuten war, zum Landesleiter der Kolpingjugend in Bayern wählen ließ. Im April verließ uns völlig überraschend Lisa und trat von ihrem Amt als DL mit sofortiger Wirkung aus persönlichen Gründen zurück. Somit waren im vergangen halben Jahr noch vier gewählte DL's. Das wird aber nicht so bleiben da Michael für die Diko 2010 seinen Rücktritt angekündigt hat. Die ganze DL und das Büroteam möchten sich auf diesem Weg schon mal herzlich für die Arbeit bedanken, die du in den letzten 4 Jahren für und mit der Kolpingjugend geleistet hast. Besonders das vierte war noch einmal wichtig für uns, durch deine Arbeit, deine Erfahrung und deine Persönlichkeit hast du unser Team noch einmal sehr bereichert.

Desweiteren gehört Pfarrer Wilfried Wittmann der Diözesanleitung an. Er hat zurzeit eine Doppelrolle: als Diözesanpräses und geistlicher Begleiter steht er der DL mit Rat und Tat zur Seite.









Große Unterstützung bekommt das DL-Team auch von den Jugendbildungsreferenten Beate Stutzmann, Steffen Düll und Detlev-Hümmer.

Nicht zu vergessen unsere wanderbare Verwaltungskraft Maria Ermuth!

Jeden Monat finden DL-Sitzungen statt. Dabei wird die Arbeit der DL und des Büroteams besprochen, aufeinander abgestimmt und auch bewertet. Darüber hinaus gab es im Dezember 2009 und im Juni 2010

Klausurtage, in denen die gemeinsame Arbeit intensiv bewertet wurde und Perspektiven und Vereinbarungen für die Zukunft der DL getroffen wurden. Teamentwicklung und Perspektiven innerhalb der DL stand natürlich auch auf dem Programm.

Ab Oktober 2010 sind wir nur noch 3 und würden uns über mindestens 3 Neue sehr freuen. Das heißt, wenn du Lust auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hast und dich gerne bei der Kolpingjugend engagieren willst, dann komm in unser Team. Wir freuen uns auf dich.

Judith

Ständig in unserem Sortiment...

Vertretungsaufgaben

BDKJ

Unter BDKJ ist der Bund der deutschen katholischen Jugend zu verstehen, er ist der Dachverband der katholischen Jugendverbände in Deutschland. Das oberste beschlussfassende Gremium ist die

Diözesanversammlung, diese findet zweimal im Jahr statt.

Bei der Herbst-DV 2009 war die Kolpingjugend mit Judith, Lisa, Michael und unserer Ex-DL Elke anwesend.

Zur Frühjahrs DV 2010 waren wir mit Judith, Lisa und Steffi vertreten. Michael kam nach der Landesversammlung des Kolpingwerkes am Samstag Abend zur Verabschiedung von Dumbo und Eva und den Wahlen am Sonntag nach.

Die bei den Diözesanversammlungen gefassten Beschlüsse können auf www.bdkj-bamberg.de nachgelesen werden.

Zwischen den Diözesanversammlungen finden Treffen der Diözesanleitungen der Mitgliedsverbände und des BDKJ-Diözesanverstandes, die sogenannten Mitgliedsverbandskonferenzen, kurz MVK's, statt.

Themen waren im letzten Jahr vor Allem ein Austausch der Verbände bezüglich Mitgliederschwund und Führungskräftemangel, die Diskussion von Handlungsansätzen und die Beratung über die Werbung und Lobbyarbeit für die katholische

Jugendverbandsarbeit. Zudem wurden Veranstaltungen wie die JUWALL und das Heinrichsfest geplant und reflektiert und der Verbändeetat beschlossen.

Die Verbände wurden bei jeder MVK mit aktuellen Informationen aus dem Diözesanvorstand versorgt.



BDKJ-Diözesanvorstand; v.l.n.r.: Jenny Wagner, Stefan Krabacher, Angelina Langer, Björn Scharf, Tina Muck und Detlef Pötzl



Die Kolpingjugend Bayern vertritt die Interessen von fast 17.000 jungen Menschen in Gesellschaft, Politik und Kirche. Die Landesleitung bietet Raum zum Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen den sieben bayerischen Diözesanverbänden.

Im Januar 2010 fand die Landeskonferenz im DV Regensburg statt, die DL wurde von Leni und Michael vertreten.

Nach reiflichen, intensiven und langen Überlegungen stand unser Michael für die Wahl in die Landesleitung zur Verfügung, außerdem wurde Simone Schleich, ehemalige DL aus dem DV München und Freising, in die Landesleitung gewählt.

Seitdem kann Michael den DV Bamberg an den drei im Jahr stattfindenten
Landesarbeitskreise nicht mehr aktiv vertreten, da er diese nun auf der "anderen Seite" bereichert. Im April 2010 in Regensburg und im Juni 2010 im DV Passau war der DV Bamberg daher nur mit einem halben

Diözesanleiter vertreten ©

Der Landesarbeitskreis im September 2010 in Nürnberg fand nach Redaktionsschluss statt.

Zwischen dem 19. und 21.03.2010 wurde vom Landesverband in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband in Nürnberg das jährliche DL-Seminar veranstaltet. Judith und Lisa nahmen am Einsteiger-Seminar teil, Leni durfte einiges ums Thema Zeitmanagement lernen. Michael feierte in der Küche mit leckerem Essen seinen Einstand in die Landesleitung und vertrat die Landesebene.

In den Pfingstferien 2010 fand wieder die Bayern-Radl-Tour statt, diese führte durch fünf bayerische Diözesen. Hier gab es die Möglichkeit Gemeinschaft zu erleben und Kolping-Luft zu schnuppern.

Bundesebene



AUF ACHSE

lassen.

zusammen mit der CAJ und der afa mit einem Stand vertreten, hier konnten Jugendliche ihre Bewerbungsunterlagen checken

Beim Ökumenischen Kirchentag

Kolpingjugend

in München war die

Deutschland

Das höchste Beschlussfassende Gremium der Kolpingjugend in Deutschland ist die Bundeskonferenz, diese findet mindestens zweimal im Jahr statt.

Im November 2009 wurde die BuKo vom Landesverband Bayern in Nürnberg ausgetragen. Die DL bestritt das "Heimspiel" mit Steffi, Judith, Leni und Michael fast komplett.

Ende Februar 2010 fand die BuKo im DV Speyer in Homburg mit Steffi und Michael statt. Hier fand der Kurs "Fahren mit der Deutschen Bahn bei Sturmwarnung" statt, Steffi und Michael kamen am Sonntag Abend mit ca. 4 Stunden Verspätung aber doch noch in Nürnberg an.

Im September 2010 fand die BuKo in Paderborn nach Redaktionsschluss statt.



Mit der Aktion wis(c)hMUT gegen
Bildungsarmut, unfaire Armut und
Jugendarmut sollen die Schandflecken in
unserer Gesellschaft weggewischt werden. Als
der Landesleiter Michael den Stand besuchte,
wurde er von Steffi, Judith und unserem
Diözesanpräses begrüßt. Judith und Steffi
halfen beim Stand ehrenamtlich mit.

Das Engagiertentreffen EGAT 2010 in Fulda findet im Oktober 2010 nach dem Redaktionsschluss statt.

And the winner is...

Der jährlich von der Kolpingjugend
Deutschland vergebende Kolpingjugendpreis
ging im Jahr 2010 an den DV Bamberg für das
berufsbildende Filmprojekt "Film 4 Job". Der
Preis wurde im Rahmen der FrühjahrsBundeskonferenz in Homburg an den DV
Bamberg, vertreten durch Steffi und Michael
übergeben.



Das Kooperationsprojekt unterstützt speziell Schüler der Hauptschule den Einstieg in die Berufswelt zu erleichtern. Die Schüler erhalten durch dieses Projekt die Möglichkeit mit Videokameras in Betrieben Auszubildende zu interviewen. So werden den Reportern viele Fragen zu den Tätigkeiten und Kompetenzen, die man in dem jeweiligen Beruf erlernt beantwortet. Aber auch ganz praktische Fragestellungen, wie z.B. nach dem Lohn, den man in und nach der Ausbildung verdient, wie viel Urlaubstage man hat oder wie oft man in die Berufsschule muss, werden durch die Auszubildenden beantwortet.

Die aufgezeichneten Interviews werden mit einem Medienpädagogen so bearbeitet, dass ein 10minütiger Clip entsteht, der auf der Webplattform www.film4job.de online gestellt wird.

Kolpingwerk

KOLPING

Die Kolpingjugend ist einzigartig. Denn Sie ist der einzige Jugendverband der

zeitgleich Mitglied eines
Gesamtverbandes, des Kolpingwerkes, ist.
Die Kolpingjugend bildet sich automatisch aus
den Kindern und Jugendlichen, die das 30.
Lebensjahr noch nicht vollendet haben, der
Jugendverband bleibt hierbei eigenständig. Als
Diözesanleitung der Jugend sind wir deshalb
auch im Diözesanvorstand des Kolpingwerkes
mit Stimmrecht vertreten.

Die Diözesanversammlung des Kolpingwerkes findet einmal im Jahr statt, anfang 2010 war die DL mit Judith und Leni und den Bildungsreferenten Beate und Steffen vertreten. Hier wurde das Projekt "Kolping für eine menschenwürdige Zukunft" gestartet und mit den anwesenden Kolpingsfamilien entsprechende Projekte vor Ort geplant.

Um den Abend der 2-tägigen-Versammlung würdig zu beschließen, sorgte die DL für die Abendgestaltung. Auf dem Weg nach Rothmannsthal zur Verabschiedung einer langjährigen Diözesanleiterin der DPSG machten Michael und Det extra Zwischenhalt in Vierzehnheiligen. In Sinne von "Wer-wird-Millionär" erspielten Regina Burgis und Roland Fritsch jeweils 100,00 EUR für die Schule in Nicaragua.

Die Vertretung der DL bei den Sitzungen des Diözesanvorstandes konnte im Vergleich zum letzten Jahr verbessert werden.

An dieser Stelle möchten wir uns noch ganz herzlich bei Burkhard Farrenkopf und Wilfried Wittmann für die Unterstützung und Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken.



Homepage

Seit gut zwei
Jahren
erstrahlt die
Homepage der
Kolpingjugend
DV Bamberg in
einem neuen
Design.

Seitdem gibt es viel mehr Bilder von den

Veranstaltungen auf der Seite, so dass jeder, der dabei war sich bestimmt findet. Außerdem gibt es die Möglichkeit, Veranstaltungen von Ortsgruppen selbst einzutragen. Und auch die allseits beliebte SchnuffiNews gibt es dort zum herunterladen.

Wie gewohnt kann man sich auf der Homepage weiterhin darüber informieren, was wir vom DV Bamberg so machen bzw. wo wir vertreten waren. Auch die Schwerpunkte und Grundsätze unserer Arbeit finden sich natürlich wieder. Für die Homepage verantwortlich sind Leni, Steffen und Det.

Schaut euch die Homepage am besten selber mal an und falls ihr Verbesserungswünsche habt, dann lasst uns sie zukommen. © der Homepage herunterladen!

Für die Zeitschrift verantwortlich sind von Seiten des Büros aus Det und Steffen.

Bedanken wollen wir uns bei allen, die immer wieder sehr schnell nach Veranstaltungen, Berichte und Bilder einsenden.

Berichte und Bilder einsenden.

Leni

Sterior

Teiten mitten mit schrießen.

Schnuffi-News

Leni

Auch unsere Verbandszeitschrift strahlt seit über einem Jahr in einem neuen Design und sie sieht verdammt gut aus.

Wir haben auch von vielen
Rückmeldung bekommen,
dass das neue Outfit der
Schnuffi-News sehr gut
ankommt und es mehr zum lesen
anregt. Außerdem kann man sie auch auf

UNSERE ANSPRECHPARTNER FÜR "VOR ORT"

An der Basis/Ortsgruppenkontakte

Wie ihr seht waren wir im letzten Jahr wieder viel unterwegs und haben viele Ortsgruppen besucht. Besuch ist aber natürlich nicht gleich Besuch...

Es gab:

- Konkrete Anfragen wegen inhaltlichen Themen,
- Zeltlagerbesuche bzw. -überfälle,
- Gruppenleiterrundenbesuche,
- Dekanatsversammlungen,
- Vorbereitungstreffen für Veranstaltungen,
- Anwesenheit bei Feiern und Festen (natürlich nur auf Einladung ©),
- Besuche bei Jahreshauptversammlungen und
- Besuche bei Jugendleiterwahlen

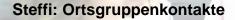


Leni: An der Basis

- Besuch in Neunkirchen am Brand (Wahl der Jugendleitung usw.) mit Det
- Besuch der Kolpingjugend Münchberg (Jahreshauptversammlung der KF) mit Det
- Kontaktaufnahme mit dem Dekanatsteam Bayreuth
- Dekanatsversammlung Höchstadt mit Lisa und Steffen
- Dekanatsversammlung Neunkirchen am Sand
- Dekanatsversammlung Forchheim mit Beate
- Besuch in Amlingstadt mit Det
- Vertreten in der Kolpingjugend Lauf

Die Kolpingjugend aus Röthenbach besuchte gemeinsam mit Steffi die bundesweite Jugendwallfahrt "Wegweisend" in Köln. Es wurden wunderbare Tage in Köln verbracht und ein Austausch zwischen den verschiedensten Gruppen deutschlandweit fand statt.

Eine geheime Offensive unterstützt von einigen Mutigen aus Neunkirchen, Schnaittach und dem Dekanat Forchheim wurde in den Pfingstferien mobilisiert und überfiel gemeinsam mit Steffi und Judith das Zeltlager der Kolpingjugend Röthenbach und am gleichen Abend das Zeltlager des Dekanates Ebermannstadt.



Steffi besuchte gemeinsam mit Steffen die Kolpingjugend aus Neustadt bei Coburg. Es wurde bei leckerem Kuchen von den Entwicklungen innerhalb der Ortsgruppe, sowie von der Arbeit in den Gruppenstunden berichtet.



Dem Onlineaufruf der DL gegen den NPD-Parteitag im Juni folgten viele Jugendliche aus



verschiedenen Ortsgruppen und trafen sich am 4. Juni in Bamberg zu einer friedlichen Demonstration. Am Abend wurde ausgelassen im Liveclub, ganz nach dem Motto "Rock gegen Rechts" gefeiert. Am Samstagvormittag unterstützte die Kolpingjugend weiterhin die Veranstaltung in Bamberg.

Judith: Ortgruppenkontakt

► 40 0:39/0:42

Die DL wurde von der Kolpingjugend aus Neunkirchen am Brand zu verschiedenen Aktionen eingeladen. Sie waren am Faschingsumzug mit einem eigenen LKW vertreten und veranstalteten Weihnachtsfeuer und andere Aktionen zu wichtigen Festen im Jahr.

UNSER ANGEBOT DES JAHRES:

"Rent a DL"

Vor etwa einem Jahr entschied sich die DL den Jahresschwerpunkt unter dem Thema "Rent-a-DL" zu setzen. Die Idee kam ursprünglich aus der Unterhaltungsshow "Rent-a-Pocher", bei der Oliver Pocher sich von Privatpersonen für diverse Jobs anmieten lies. Genau dieses Konzept übernahm die DL für ihre Arbeit an der Basis. Sie stellte sich also bereit, auf Anfrage von OG anfallende Jobs in Gemeinden bzw. Pfarreien zu übernehmen. Ziel war es

den

natürlich in erster Linie Kontakt zwischen der DL und den OG zu verstärken, sowie jeden

Einzelnen in ihrer Arbeit und in ihrem Engagement zu unterstützen.

Es stellt sich aber die Frage, ob "Rent-a-DL" tatsächlich eine gute Wahl für den Jahresschwerpunkt gewesen ist. Betrachtet man das letzte Jahr, lässt sich definitiv sagen, dass der Kontakt zu den jeweiligen Ortsgruppen aus unserer Sicht noch nie so stark war, wie im vergangenen Jahr. Denn es wurden nicht nur Ortsgruppenbesuche getätigt, sondern - darüber hinaus - die DL führte mit OG Veranstaltungen aus oder besuchte gemeinsam Aktionen. Die Initiative ging hier aber immer von der DL aus.

Als Beispiel kann die Gegenveranstaltung

Ortsgruppen war begeisternd. Nähere Ausführungen können im Teil Ortsgruppenkontakte nachgelesen werden.

Die DL ist mit dem Verlauf des Jahresschwerpunktes "Rent-a-DL" nicht zufrieden, da letztendlich nicht einmal eine



"Bamberg bleibt bunt" zum NPD-Bundesparteitag genannt werden, die Resonanz von Jugendlichen aus unseren

konkrete Anfrage von den Ortgruppen an die DL gestellt wurde. Das Ziel von "Rent-a-DL", den Kontakt der DL zu den Ortsgruppen zu steigern und zu verbessern wurde zwar erfüllt,

aber nicht mittels des eigentlichen Jahresschwerpunktes.

In den Leitsätzen der Kolpingjugend, die auf den Leitsätzen des Kolpingwerkes aufbauen, werden einige Ziele gesetzt, denen die DL gerecht werden will. Diese Ziele sind es, in denen sich alle aus der Kolpingjugend in ihrem Engagement und ihrer Arbeit vereint sehen, wie zum Beispiel:

- wir übernehmen für uns selbst und für andere Verantwortung
- wir setzen uns für die Interessen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein
- wir bieten jeder und jedem die Chance, sich eine eigene Meinung zu bilden und diese zu vertreten
- Konflikte tragen wir fair aus

(http://jugend.kolping.de/wir_ueber_uns/leitsae tze.html?pe_id=20)

Die Frage nach dem Zweck eines Jahresschwerpunktes scheint berechtigt. Macht dieser Sinn, wenn sich die Ortsgruppen damit nicht identifizieren können bzw. sich hieran nicht beteiligen. Ein Jahresschwerpunkt muss die Ziele und Werte, die uns als Kolpingjugend ausmachen, beinhalten.

Steffi

UNSERE BILDUNGSANGEBOTE!

GLA - Herbst

Die Herbst GLA fand letztes Jahr vom 30.10. bis 3.11. in der Jugendstätte Haidenaab in der Nähe von Bayreuth statt.

Das Leitungsteam bestand dabei aus Tobi Reim und Tristan Conrad (beide sowohl aus Bayreuth als auch in der Kolpingjugend). Wie im letzten Jahr waren die beiden

Jugendbildungsreferenten Steffen Düll (Kolpingjugend) und Ingrid Weitnauer (Dekanat Bayreuth) auch dabei. Insgesamt nahmen an der Schulung 17 Personen teil, die aus Forchheim, Neunkirchen a. Sand, Bayreuth und Lauf nach Haidenaab kamen.

Viel Bildung für wenig Geld°!!!

Teilnehmer konnten sehr viel an Inhalten mitnehmen und in ihre Gruppenleitertätigkeit integrieren. Besonders gut wurde dies bei den Einheiten deutlich, in denen direkt auf konkrete Fragestellungen der Teilnehmer eingegangen wurde. 2009 wurde das Konzept der Schulung im Vergleich zu den Jahren davor etwas abgeändert. Der vorletzte Tag war als Projekttag angelegt, an dem die Teilnehmer eigenständig durchleben konnten, was man alles beachten muss, wenn man eine Veranstaltung plant.



Erfahrungsgemäß ist die 5-tägige Schulung sehr mit Inhalten vollgepackt und dadurch sowohl für Teilnehmer als auch für Teamer sehr anstrengend. Aus diesem Grund wird es Zukunft (d.h. aller ab 2011) Wahrscheinlichkeit nach eine 6-tägige Schulung geben. Ein großer Vorteil dieses

ich welche Unterstützung?) Neben viel Arbeit an den Tagen, war aber trotzdem noch Platz für viel Ausprobieren,

her? Was ist ein Verband? Wo finde

Unterhalten und Spaß haben. Steffen



in der Möglichkeit Konzepts besteht durchgängig an den Themen zu arbeiten und sich in den Zwischenräumen untereinander gut austauschen zu können.

Inhaltlich ging es um folgende Schwerpunkte

- Die Beschäftigung mit der eigenen Person
- Beschäftigung Die mit Gruppenprozessen und -stunden
- Die Beschäftigung und den richtigen Umgang mit Methoden
- Beschäftigung mit den Rahmenbedingungen (wo komme ich

Gruppenleiterschulung Frühjahr **Teil 1-3**

Wunderbares Winterwetter begleitete uns an den beiden Wochenenden der Gruppenleiterausbildung im Januar und Februar.

Nach dem ersten Kennenlernen und dem Gruppenvertrag, Spiele und ihre Einsatzfelder standen am Samstagvormittag auf dem Programm und die Damen und Herren aus Amlingstadt, Engelthal und Lauf konnten sich und die verschiedene Spiele erproben. Wer bin ich und was will ich eigentlich, waren zentrale Fragen, die intensiv, vertrauensvoll und ehrlich in Kleingruppen bearbeitet wurden.

Am Abend nutzten wir das Wetter und feierten Gottesdienst im Schnee!

Der Sonntag wurde genutzt um gemeinsam anzufangen das 3. Wochenende zu planen. Das haben die Teilnehmer selbst vorbereitet mit



allem was dazu gehört

Das zweite Wochenende war knappe drei Wochen später und nicht weniger gut! Religiöse Identität und Gespräche am Kamin prägten den Freitagabend. Am Samstag ging es dann um Leitungsstile, Vorbereitung und Durchführung von Einheiten für Gruppenstunden oder Zeltlager, den Strukturen kirchlicher Jugendarbeit unddem Thema Konflikte.

Was uns sehr bewegt, ist die Motivation und das Potential der Leute, die da mitgefahren sind...es war anstrengend aber super gut!

Für das letzte Wochenende haben wir zum allerersten Mal ein neues, spektakuläres Verfahren angewendet, den

Teilnehmern den

Inhalt
der Schulung
näher zu bringen. Und zwar
haben wir es uns Teamer in diesem Sinne
sehr leicht gemacht, da wir die Verantwortung
über den Ablauf und die Gestaltung des
Wochenendes den Teilnehmern überlassen
haben.

Folgende Einheiten waren von Bedeutung, die die Teilnehmer jeweils in Kleingruppen in der Zeit vorher selber vorbereiten und an der GLA vorstellen mussten:

- Rechte & Pflichten, Versicherungen, Zuschüsse

Gruppenphasen, verschiedenen Rollen in einer Gruppe und der Umgang

- Religiöse Methoden

 Vorbereitung/Durchführung eines bunten Abends

- Warming ups

Wir hatten den Eindruck, dass die Themen alle richtig gut verstanden und den jeweiligen anderen Teilnehmern kompetent übermittelt wurden. Die Teilnehmer mussten also alles selber vorbereiten und dafür sorgen, dass die jeweiligen anderen auch alles verstanden haben.

dem

wir

Natürlich war das
Team sozusagen eine
unterstützende Einheit, das heißt in
der Vorbereitungsphase vor

Wochenende standen
bei Fragen natürlich
mit Rat und Tat zur
Seite. Aber im
Großen und
Ganzen wurde
alles recht
selbstständig
durchgeführt.

Die oben genannten Einheiten sind

für einen gut ausgebildeten Gruppenleiter notwendiges Handwerk, aber gerade Fähigkeiten, wie richtige Planung, eigenständige Durchführung und Reflexionsvermögen sind von entscheidender Bedeutung und ich denke, mit dieser Methode konnte dies richtig übermittelt werden.

Wir sind mit einem guten Gefühl nachhause gefahren, weil die diesjährige GLA sehr spannend, interessant war und vor allem sehr viel Spaß gemacht hat

Steffi und Det

NEUES KONZEPT

Belregioseminar

Erlebnis mit Ergebnis

Das fanden die Schüler der Achten Klasse/Hauptschule Waischenfeld war die Belregiowoche Anfang Februar in

Obertrubach. Die 15 Schülerinnen und Schüler lernten die Grundlagen einer erfolgreichen Bewerbung kennen und

schritten



während der Woche zur Tat:
handgeschriebener Lebenslauf, ein
aussagekräftiges Bewerbungsschreiben,
Schulzeugnis, Praktikumsnachweis und ein
eigens vom Klassenlehrer geschossenes
Lichtbild wurden Ende der Woche beim
Leitungsteam eingereicht. Als hilfreich
erachteten Schüler die Chance, mal außerhalb
von Zensuren sich in Realsituationen, z.B.
dem Bewerbungsgespräch, zu erproben.

Ein Dauerthema ist der Begriff der Teamfähigkeit, die häufig von Firmen bereits in der Stellenausschreibung als Grundvoraussetzung für die Bewerbung um den Ausbildungsplatz gefordert wird. Eigenen Aussagen nach, sind selbstverständlich alle Schüler flexibel und teamfähig!!!

Was das aber in der Berufssituation konkret heißt, gemeinsam an einer Aufgabenstellung zu arbeiten und unter einer Zeitvorgabe eine Lösung/Ergebnis zu erzielen, konnten sich die Schüler dann doch nicht vorstellen. In der anschließenden Auswertung ging dann doch dem ein oder anderen auf, warum die Zusammenarbeit stellenweise nicht so gut funktioniert hat und was das Planspiel mit Teamfähigkeit und Teamarbeit zu tun haben könnte. Auf solche Aha-Erlebnisse sind wir unglaublich angewiesen, denn die reine Wissensvermittlung fruchtet nur zum Teil.

Mit Vorwissen aus der Schule konnten wir auf vielem Gelernten aufbauen, aber wenn es uns gelingt Erlebnisse dazu zu schaffen nehmen die Schüler auch wirklich was mit nach Hause. Es gelingt je nach Gruppe unterschiedlich, zu motivieren.

In Eigenregie bereiteten die Schüler spontan einen gemeinsamen Gruppenspieleabend vor. Uns hat`s Spaß gemacht Schüler durch Einzelarbeit zu unterstützen den Berufswunsch und das

genauere Berufsbild herauszuarbeiten.
Dadurch klären sich nochmals Vorstellungen und der Berufswunsch wird genauer überprüft, bevor die Bewerbung um den Ausbildungsplatz rausgeht.

Fazit: Wie immer, unbedingt fortführenswert! Ohne das Engagement ehrenamtlicher Leitungen wäre auch dieses "Erlebnis" nicht möglich gewesen. Danke an Julia und David

Ausblick:

Da das aus schulstrukturellen Gründen wohl leider der letzte Jahrgang der Hauptschule Waischenfeld war, mit dem ein Seminar durchgeführt werden konnte, schauen wir uns für nächstes Jahr nach einem anderen Kooperationspartner um. Bedarf an Seminaren besteht diözesanweit. Waischenfeld wird aufgelöst und Hollfeld bzw. Pegnitz angegliedert. Wir bedanken uns für das Engagement der dortigen Lehrer und die

Beate

Wertschätzung unserer Arbeit

gegenüber, die wir über viele

Jahre erleben durften.

Winter-Wochenende

Alle Jahre wieder geht es zum Jugendhaus am Knock in Teuschnitz, um den Winter zu genießen und erleben.



Heuer hat das Wetter so gut mitgespielt wie noch nie. Wir konnten uns von der riesigen Menge Schnee kaum auf den Füßen halten. Die Kinder im Alter von 8 – 13 Jahren konnten sich am ersten Abend bei einer Nachtwanderung durch die tiefen Schneemaßen richtig austoben und abschließend im Schnee einen Abendimpuls lauschen.

"Endlich mal ein Iglu bauen!"

Die Kinder hatten am nächsten Tag die Gelegenheit ein eigenes Iglu zu bauen. Wir boten ihnen 2 Möglichkeiten an:



2. Oder aus einem Schneeberg ein Iglu aus zu höhlen!

Nach dem Mittagessen gaben wir den Kids die Auswahl, die Iglus weiterzubauen oder Badekugeln, Eis und Kinderpunsch selbst zu machen.

Den Abend genossen wir mit unserem selbst gemachten Eis und Kinderpunsch bei einer lustigen DVD. Der letzte Tag: Das gute Wetter brachte unsere ganze Planung durcheinander (was nicht schlimm war) und aufgrund mehrerer Wunschäußerungen gaben wir den motivierten Iglu-Bauern die Möglichkeit ihre Meisterwerke zu perfektionieren. Die restlichen Kinder vergnügten sich im Warmen bei verschiedenen Brettspielen und Massagen im Meditationsraum. Nach dem Räumen der

Zimmer und dem Mittagessen war es auch leider schon wieder vorbei! Leni

Actiontage

?????? Da war dieses
Jahr der Wurm drin,
das heißt: sie
fanden mangels
Beteiligung nicht
statt. Dem

Vorbereitungsteam um Caroline Maier

und Tobias Reim fehlten genügend angemeldete Kinder. Ob es dieses Jahr am Termin oder an anderen Dingen lag werden wir wohl nicht in Erfahrung bringen können. Den dennoch angemeldeten fünf Kindern abzusagen zu müssen, viel uns entsprechend schwer. Bis kurz vorher haben wir noch versucht auf Ortszeltlagern regional und personenbezogen zu werben, da uns bewusst ist, dass es leichter ist sich bei einem dem jeweiligen Kind bekannten Leiter oder sogar als kleine Gruppe, anzumelden. Hoffentlich dann nächstes Jahr. Die Ideen werden ja nicht schlecht und Caro, Tobi und Co freuen sich, sie im kommenden Sommer mit euch auszuprobieren. Bis dahin.... Beate



Jugendliche

Vom 10.09.-12.09.10 fand das
Erlebniswochenende für Jugendliche in
Burglesau statt. Mit verschiedenen Methoden
wurde das Thema "Kommunikation und
Kooperation" behandelt. Die 15 Teilnehmer
(allesamt aus Amlingstadt!!!) waren aktiv dabei
und mit vollem Einsatz dabei, ob bei
Bachüberquerung, Spinnennetz oder



Schrubberfußball. Es war ein klasse Wochenende! Vielen Dank an die KJ Amlingstadt(Anika,Uwe und Gerhard)! Hoffentlich kann so etwas im nächsten Jahr wieder stattfinden (vielleicht auch mit Teilnehmern nicht NUR aus Amlingstadt©). Wir werden uns dafür einsetzen.

Det

ÖKT 2010 in München - Damit ihr Hoffnung habt!

Steffi und Judith waren "ökumenisch

unterwegs" auf dem 2. ÖKT in München. Sie

unterstützten die

DL aus

München/Freising
und die Bundesebene
beim Aufbau des

Kolpingjugend-Standes. Der befand sich im Olympiapark, dem Jugendzentrum des ÖKT's. Um uns herum CAJ und afa - "Arbeit für Alle", mit denen die Kolpingjugend zusätzlich einen

Kooperationsstand zum Thema



Jugendarbeitslosigkeit zu betreuen hatten.

Es kamen viele Leute aus ganz Deutschland, aus den unterschiedlichsten Kolpingsfamilien am Stand vorbei. Wir trafen alte Bekannte und lernten viele Neue kennen. Aber auch viele

andere Jugendliche waren da, egal ob katholisch oder evangelisch, Pfadfinder oder Caritas-Zivis. Alle waren sie da, um über Hoffnung

und Glauben ins Gespräch zu kommen.

Nicht nur der Olympiapark war in der Hand der Pilger mit den orangen Schals, ganz München war ökumenisch unterwegs. Abends gab es Konzerte an der Theresienwiese, tagsüber hunderte von Veranstaltungen, Vorträgen und Angeboten, vor allem auf dem Messegelände. Auch wir veranstalteten einen "Flash-Mob" mitten in der Innenstadt, womit wir als Schandflecken der

Gesellschaft auf Jugendbildungsarmut aufmerksam machen wollten. Insgesamt gesehen war es eine sehr interessante, gelungene, abwechslungsreiche und schöne ökumenische Großveranstaltung.



Trioballturnier und OrangeNight

Stärkung und Ausbau der
Ortsgruppenkontakte steht bei uns ganz weit
oben auf der Liste. Darum wurde am 17.4. bis
18.4.2010 die größte Veranstaltung
(Trioballturnier und Orange Night) der
Kolpingjugend DV Bamberg wieder
veranstaltet, die den einzelnen Ortsgruppen

die Möglichkeit bietet, neue und alte Bekannte aus dem Diözesanverband zu treffen und zwei Tage gemeinsam zu verbringen. Diesmal war uns die Kooperation mit dem Dekanatsteam in Bayreuth wichtig, um diese Veranstaltung gemeinsam vorzubereiten und durchzuführen.

Ganze 9 Ortsgruppen haben dem Trioballturnier und der OrangeNight beigewohnt!

Am Samstag trafen sich alle Sportbegeisterte und Begleiter im Sportzentrum in Bayreuth, um Fußball, Basketball und Volleyball zu spielen! Besonders hervorzuheben waren die Mannschaften aus Lauf, zweimal Bayreuth und Münchberg, die sich

Sportlich wie immer...

meisterhaft
geschlagen haben
und
einfach sportlich überlegen waren. Unglaublich
und spannend war zudem das Finale, in dem
die Mannschaft aus Bayreuth zum zweiten Mal
als Sieger des Trioballturniers gekürt wurde.

Am späten Nachmittag fanden wir uns dann in den Räumen der Pfarrei Hl. Kreuz ein, wo wir zusammen einen besinnlichen Gottesdienst von Burkhart Farrenkopf genießen durften. Etwas Gutes zu Essen und genug zu Trinken waren die

Voraussetzungen für einen schönen

Abend.

Eine
Siegerehrung
mit
anschließender
Karaoke, Limbo
tanzen und super
Stimmung versüßten
den Abend der OrangeNight.

Am nächsten Morgen hieß es nur noch frühstücken und aufräumen. Aber jeder konnte mit einem Lächeln nach Hause fahren, weil es sich wieder herausgestellt hat, dass das Trioballturnier und die OrangeNight eine der schönsten und größten Veranstaltungen der Kolpingjugend DV Bamberg ist. Einen großen Dank an das Dekanatsteam und an die Helfer aus Bayreuth, die diese Veranstaltung perfekt gemeistert hatten.

Leni

KONTAKT ZUR BELEGSCHAFT

Diözesanleitung:

Judith Summerer
Am Kugelfang 14
91220 Schnaittach
judith@kolpingjugend-bamberg.de

Michael Wohlfahrt Steinäcker Str. 9 91077 Neunkirchen am Brand michael@kolpingjugend-bamberg.de

Stephanie Bury Klosteräckerweg 24 91077 Neunkirchen am Brand steffi@kolpingjugend-bamberg.de

Michael Leniger Nyköpinger Str. 9 91207 Lauf leni@kolpingiugend-bamberg.de

Geistlicher Begleiter: Pfr. Wilfried Wittmann Flurstr. 28 90765 Fürth pfr.wittmann@t-online.de

Diözesanpräses des Kolpingwerkes:

Pfr. Wilfried Wittmann Flurstr. 28 90765 Fürth pfr.wittmann@t-online.de

Diözesanvorsitzender des Kolpingwerkes:

Rudolf Weißmann Dr.-Schätzel-Str. 22 91315 Höchstadt/Aisch Tel: 09131/743011

Jugendreferenten/in:

Beate Stutzmann Ludwigstr. 25 96052 Bamberg Tel: 0951/2087820 beate@kolpingjugend-bamberg.de info@kolpingjugend-bamberg.de

Steffen Düll
Ludwigstr. 25
96052 Bamberg
Tel. 0951/2087820
steffen@kolpingjugend-bamberg.de
info@kolpingjugend-bamberg.de

Detlev Hümmer Ludwigstr. 25 96052 Bamberg Tel: 0951/2087820 det@kolpingjugend-bamberg.de info@kolpingjugend-bamberg.de

Verwaltungskraft der Kolpingjugend:

Maria Ermuth
Ludwigstr. 25
96052 Bamberg
Tel: 0951/2087820
maria@kolpingjugend-bamberg.de
info@kolpingjugend-bamberg.de

Ausleihe Spielekiste:

Der Spieleanhänger, samt Rollerbahn wird von Kolpingfamilien und regionalen Stellen für Pfarr- und Kindergartenfeste ausgeliehen. Im Durchschnitt haben wir 5-6 Ausleihen pro Jahr, hauptsächlich über die Sommermonate. Aktuell haben wir die Rollerbahn was Schrauben und Rollbretter betrifft wieder auf "Sicherheitsstandart" gebracht und überlegen evtl. neues Spielgerät anzuschaffen. Die Ausleihe ist für Ortsgruppen kostenlos. Alles was ihr braucht ist ein Auto mit Anhängerkupplung;-)

Material

Spielekiste: für KJ kostenlos, sonstige Gruppen oder Personen 25,00 €

> Rollerbahn Grasski Stelzen Biertischgarnitur Pedalos

Jonglierkiste: für KJ kostenlos, sonstige Gruppen oder Personen 5,00 €

Bälle
Tücher
Keulen
Diabolo
Jonglierteller

Fallschirm/ Schwungtuch: für KJ

kostenlos,

sonstige Gruppen oder Personen 5,00 €

Buttonmaschine: für KJ 4,00 €

sonstige Gruppen oder Personen 5,00 €

Buttons für KJ 0,20 € pro Stck.

Buttons für sonstige Gruppen 0,26 € pro

Stück.

Ansonsten haben wir hier im Diözesanbüro eine Vielzahl an Spiele- und Methodenbücher, Arbeitshilfen und Gesellschaftsspielen.

Kommt doch einfach mal vorbei und stöbert! Beate

Impressum:

Kolpingjugend DV Bamberg

Ludwigstr. 25 96052 Bamberg

Fon: 0951 - 20 878 20 Fax: 0951 - 20 878 12

Mail: info@kolpingjugend-bamberg.de Netz: http://www.kolpingjugend-

bamberg.de

Inhalt: siehe bei den Artikeln

Layout:Det



WAHLAUSSCHREIBUNG

Liebe Freunde,
auch dieses Jahr stehen bei der
Diözesankonferenz wieder Ämter in der
Diözesanleitung zur Wahl. Eine dieser
Positionen war bereits im letzten Jahr
unbesetzt. Um eine möglichst vollständig
besetzte Diözesanleitung zu haben, suchen
wir deshalb Kandidaten/innen für die freien
Ämter als:

Diözesanleiterin der Kolpingjugend

und

Diözesanleiter der Kolpingjugend

Was Euch als Diözesanleiter/in so erwartet:

- > Teamarbeit in der Diözesanleitung zusammen mit dem Jugendbüro
- ➤ Jede Menge Kontakte zu Leuten in der ganzen Diözese

- Vertretungsaufgaben in den Landesgremien / BDKJ
- über den Tellerrand der eigenenOrtsgruppe hinaus schauen
- ➤ Unterstützung für und Kontakte zu den anderen Ortsgruppen
- > eigene Ideen einbringen und so die Arbeit auf Diözesanebene mitbestimmen
- > und vor allem: viele tolle Erlebnisse!

Na, interessiert? Die Diözesanleitung ist auf jeden Fall ein Amt, das sich lohnt!

Solltest Du noch Fragen haben, kannst Du Dich natürlich jederzeit gerne an uns wenden.

Ob du nun also interessiert bist, eine Person vorschlagen möchtest oder einfach auch nur ein paar Fragen hast:

Frag doch die DL

Wir freuen uns von Dir zu hören mit herzlichen Grüßen von uns ©